



## *LESEZEICHEN*

*Zeitschrift  
für die  
Öffentlichen  
Büchereien  
Tirols*

*1/2006*





Liebe Büchereileiter/innen, liebe Büchereimitarbeiter/innen!

Eine alte Bibliotheksregel sagt: „Wenn das erste Lesezeichen des Jahrgangs kommt, ist das neue Jahr schon wieder zu einem Viertel voll und die Bibliothekar/innen haben gerade mit Inbrunst die Jahresmeldung abgegeben!“

Dieses Heft informiert Sie über markante Ereignisse aus dem Büchereigeschehen Tirols.

So wurde nach umfangreichen Sanierungsarbeiten die Bücherei Silz wieder eröffnet. Die Bücherei Hatting legte kurz vor Jahreswechsel Bilanz in Gestalt eines Tages der offenen Tür und in der Bücherei Ried-Kaltenbach gab es das Jubiläum „20 Jahre Bücherei“ zu feiern.

Gar 30 Jahre wurden in der Bücherei Brixen im Thale gefeiert.

Heutzutage haben die Russen den Ruf eines lebenslustigen Volkes voller Melancholie und Literarizität, zum Ende des Zweiten Weltkrieges freilich galten sie wahlweise als Bedrohung und Befreiung, meint Frau Dr. Ilse Sakouschegg in ihrem Vortrag, den sie in der Bücherei Thaur gehalten hat.

In Zirl wurde eine Lesepatenschaft zwischen Bibliothek, Volksschule und Kindergarten mit fröhlichem Treiben ausgerufen und in Tristach wurden Geschichten von früher aufgetischt und mit der Pffiffigkeit der Gegenwart neu erzählt.

In der Serie bekannte Tirolerinnen und Tiroler lesen ist dieses Mal Dr. Erwin Koler, der neue Landesrat für Bildung und Kultur zu Gast und überrascht mit seinem ausgefeilten Leseprogramm.

Frau Sabine Kirschner betreut im Landhaus nun neue Agenden, die Bibliothekar/innen Tirols bedanken sich für ihre Unterstützung in den letzten drei Jahren.

Jede Menge Weiterbildungsprogramme bieten die Universitätsbibliothek Innsbruck, IBT, BVÖ und die diözesanen Bibliotheksreferate. Besonders hingewiesen sei auf die Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis 2006.

Viel Vergnügen mit diesem Heft und bei der Arbeit in Ihrer Bücherei wünscht Ihnen Ihr UBI Büchereiteam

## Tag der Bücherei am 16.12.2005 in Hatting



v.l.: Florian Plattner, Gert Baumann, Andreas Elentner, Elisabeth Krista

*Mit einer gelungenen Veranstaltung hat die Öffentliche Bücherei Hatting im zu Ende gehendem Jahr 2005 einmal mehr auf sich aufmerksam gemacht.*

Mit „Prinzessin feiert Geburtstag“ kam um 15 Uhr ein Kasperltheaterstück zur Aufführung. Der Andrang der jüngsten Leser (Bilderbuchrieger) war so groß, dass gleich zweimal gespielt werden musste und auch zwei Namen

hatte dieser Erfolg: Veronika Hohenegger und Uschi Ziegler. Beide Damen verfügen über großes Geschick bei der Betreuung unserer „Nachwuchsleserschaft“.

Im Anschluss an die normale Betriebszeit der Bücherei wurde eine „Lesung zur Weihnachtszeit“ angeboten.

Andreas Elentner las aus Werken des Tiroler Autors Hermann Kuprian und Elisabeth Krista trug eigene Gedichte vor.

Wer sich eine allzu traditionelle Adventlesung erwartete war sicher in der falschen Veranstaltung. Wer jedoch Mut zum Neuen, zum etwas Ungewöhnlicherem hatte und bereit war wirklich zuzuhören, hat sein Kommen nicht bereut.

Andreas Elentner bewies einen sehr sensiblen Umgang mit den Gedichten von Hermann Kuprian und ist dem Tiroler Autor in jeder Hinsicht sehr nahe gekommen („Kuprian schau oba!“) Elisabeth Kristas Gedichte erzählten aus dem Leben, teilweise aus ihrem eigenen.

Sinnliches, besinnliches, teilweise berührend erotisches teilte sie den Zuhörern mit, sie zauberte eine Adventstimmung der etwas anderen Art.

Nicht nur Unterstützung, viel eher eine Aufwertung erfuhren die Vortragenden durch Florian Plattner und Gert Baumann (E-Gitarre und E-Bass) die mit mittel- bzw. südamerikanischen Melodien (Bossa Nova, Jazz, Blues) und hoher Musikalität eine wunderbare Atmosphäre

schaften.

So urteilen mehrheitlich die Besucher dieses gelungenen Abends, mit ihnen Bürgermeister **Friedl Schöpf** und Vizebürgermeister **Walter Neuner** über deren Kommen sich die Büchereileiterin und Organisatorin dieser Veranstaltung Edeltraud Troppmair sichtlich freute.

*Ady TroppmairBücherei Hatting*

## Wiedereröffnung der Bücherei Silz



Bücherei Silz nach dem Umbau

*„Wir haben am 3. Oktober 2005 wieder eröffnet“, so hieß die Ankündigung und ein Aufatmen ging durch die Reihen der Lesefreunde.*

Nach mehr als einjähriger Bauzeit zur Sanierung, Renovierung und teilweiser Erweiterung des Jugendheims, in dem die Bücherei untergebracht ist, war der Festtag, der 30. September 2005, da.

Bischof Manfred Scheuer segnete den gelungenen Bau in Anwesenheit des LH DDr. Herwig van Staa, BH Dr. Raimund Walder, LAbg. Claudia Hirn, Dekan Josef Tiefenthaler, Bischofsvikar Karl Plangger, Prälat Josef Maria Kröll, Msg. Karl Singer, Caritasdirektor Georg Schärmer, Bürgermeister Arnold Hirn und einiger Gemeinderäte, Arch. Rupert Mesner und viele Vertreter der ausführenden Baufirmen, weitere Ehrengäste, Schüler der Volks- und Hauptschule und zahlreicher Ortsbewohner. Im Zuge der allgemeinen Bauarbeiten profitierte auch die Bücherei und bekam ein helles, frisches und erweitertes Aussehen und Platz für viele neue Bücher, sehr zur großen Freude aller Lesefreunde. Das bezeugte auch der große Andrang am Tag der offenen Tür und gleich an den ersten Ausleihtagen.

Mit Dankbarkeit über die gelungenen Verbesserungen nimmt das Büchereiteam die Arbeit wieder auf und freut sich auf viele Leser.

*Elfriede Ostermann, Bücherei Silz*

## Gelungenes Jubiläumsjahr



Autor Ludwig Dornauer, Büchereileiterin Gabriele Maricic-Kaiblinger, Heimatdichterin Maria Rieser

*Seit zwanzig Jahren besteht die Bücherei Ried – Kaltenbach. 1985 mit ca. 300 Büchern im Vorraum des Widums gegründet, bekam die Bücherei 1992 ihren fixen Raum im Pfarrheim und kann mittlerweile über stolze 3300 Medien präsentieren.*

Seit der Gründung als Mitarbeiter dabei, ist „Urgestein“ Anton Höllwarth, der die Bücherei bis 1992 leitete. Ihm folgten Dir. Franz Margreiter und seit Ende 1997 Gabriele Maricic-Kaiblinger.

Im April des Jubiläumsjahres lud die Bücherei das mobile Landesjugendtheater mit einer Aufführung von „Till Eulenspiegels lustigen Streichen“ ein und die Schlitterer Jungautorin Margit Kröll las aus ihrem Debüt – Jugendkrimi „Johanna – wie alles begann“, musikalisch umrahmt von Melanie und Florian Klocker. Weiters folgte eine Lesung mit Heimatdichterin Berta Margreiter und Schauspieler und Autor Ludwig Dornauer, begleitet von Harfenistin Lydia Wegscheider. Im Herbst fand das schon traditionelle „Büchereifest!“ statt mit dem Aschauer „Sänger – Newcomer“ Maximilian sowie der Fügener Malerin Helene Huber. Ausklingen ließ die Bücherei ihr Jubeljahr mit einem „Besinnlichen Abend“, den Heimatdichterin Maria Rieser, „Tirols Stimme“ Ludwig Dornauer wie ebenso der Chor „Vocantino“, die Bläsergruppe „tut'n und blos'n“ und Violinist Frederico Faria bestritten.

Ein „Versuchs-Projekt“ wurde 2005 ebenfalls gestartet – und zwar lud die Bücherei im September alle Zillertaler KollegInnen zu einem zwanglosen „Kaffeehoagacht“ zum „Kennen lernen und Gedankenaustausch“ ein. Nur wenige Büchereien sind der Einladung gefolgt (diesen hat es jedoch umso mehr gefallen) – trotzdem soll dieses „Zillertaler Büchereientreffen“ vorläufig beibehalten werden und heuer am Samstag, den 24. 6., ab 15 Uhr stattfinden.

Auch sonst will die Bücherei dieses Jahr nicht untätig sein und lädt schon jetzt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Am 31. März, um 20 Uhr liest Wilhelm E. Hofer aus seinem Debütwerk „Die Flotenschlagstaude“. Der Autor erzählt darin das Leben der einzigen und legendären Wildschützin aus dem Zillertal.

Am 1. April, um 15 Uhr stellt Margit Kröll ihr zweites Jugendbuch „Katharina... seit damals ist sie ganz anders geworden“, vor. Unter allen Kindern, die zur Lesung kommen, wird ein Buch der Autorin verlost.

Im Oktober findet wieder das „Büchereifestl“ statt. Diesmal voraussichtlich mit einer Ausstellung von Maureen Sparke (Kramsach) und Anton Foidl (Fügen).

*Gabriele Maricic-Kaiblinger, Bücherei Ried-Kaltenbach*

### **„Wann kommen denn endlich die Russen“**



Dr. Ilse Sakouschegg

*Im November vergangenen Jahres veranstaltete die Bücherei Thaur eine Lesung anlässlich des Gedenkjahres "60 Jahre Kriegsende".*

Die langjährige Leiterin der Büchereistelle der Förderungsstelle für Erwachsenenbildung Dr. Ilse Sakouschegg las aus ihrem Manuskript "Wann kommen endlich die Russen?". Hier konnte man wieder einmal auf humorvolle Weise feststellen, wie eine einfache Frage unterschiedlich interpretiert werden kann und welche Folgewirkungen daraus entstehen.

Aus der Sicht eines Kindes gewährte uns Frau Dr. Sakouschegg Einblick in die dramatische Zeit kurz vor Kriegsende in Wien.

Nach diesem überaus interessanten Vortrag kam es zu einer lebhaften Diskussion über jene Ära, welche durch Geschichten und Begebenheiten von anwesenden Zeitzeugen bereichert wurde.

Die gut besuchte Veranstaltung wurde durch Karin Hofmann mit Harfenspiel musikalisch umrahmt und nach einer kleinen Stärkung mit Brötchen und Wein, verließen die Gäste um einige, auch unterhaltsame Anekdoten reicher, eine sehr gelungene Veranstaltung.

*Monika Mayrhofer, Bücherei Thaur*

### **Lesepatenschaft -**

*ein Projekt der Bibliothek Zirl in Zusammenarbeit mit der Volksschule und dem Kinderarten Marktplatz*

Angeregt durch einen Artikel in „unsere Kinder“ einer Fachzeitschrift für Kindergartenpädagogik, mit dem Titel „Modellprojekt für frühe Begegnung mit der Literatur“, arbeiten wir gerade an einer



Begeisterte „junge Leser“

Lesepatenschaft zwischen 2 Volksschulklassen und 6 Gruppen des Kindergartens Marktplatz, die das ganze Schul- bzw. Kindergartenjahr andauern soll.

Die Kinder der 4. Klassen bekamen den Auftrag, geeignete Literatur auszusuchen und altersgemäß für die Kindergartenkinder aufzubereiten. Das nötige Rüstzeug für ihre Arbeit erhielten sie bei einem Bibliotheksbe-

such.

Gemeinsam mit der Klassenlehrerin lernten die Kinder wichtige Auswahlkriterien und mehrere Möglichkeiten der Umsetzung, wie das Lesen mit verteilten Rollen, das Anfertigen eines Schachtelkinos und vieles mehr. All diese Techniken wurden von mir in einer Handreichung zusammengefasst.

Die Volksschulkinder suchten aus dem Bestand der Bibliothek Bilderbücher aus, die sie zuerst lesen und anschließend bewerten mussten. In Kleingruppen von jeweils 5 Kindern bereiteten sie sich auf den Besuch im Kindergarten vor. Gemeinsam erarbeiteten sie sich die Präsentationen und führten diese, einer Generalprobe gleich, der restlichen Klasse vor.

Die Kindergartenkinder warteten schon mit Spannung auf das Eintreffen der Schüler. Trotz anfänglicher Nervosität der Kinder, das sich in zu schnellem oder zu leisem Lesen bemerkbar machte, erlebten wir zwei einzigartige Schachtelkinos und ein Bilderbuchtheater.

Die viele Vorbereitungsarbeiten der Volksschüler haben sich gelohnt, sogar die Aller kleinsten lauschten begeistert den Geschichten und versicherten, dass sie sich schon auf den nächsten Besuch freuen.

Die Idee der Lesepatenschaft stieß sowohl bei den Lehrerinnen, als auch bei den Kindergärtnerinnen, auf große Zustimmung. Organisatorische Fragen, wie Gruppengröße, benötigte Materialien etc., wurden bei gemeinsamen Besprechungen gelöst.

Ein Gegenbesuch der Kindergartenkinder wird noch in diesem Jahr stattfinden.

Ein kurzer Bericht über den ersten Besuch kann unter

[http://www.vs-zirl.tsn.at/html/projekte\\_und\\_feste/projekte\\_und\\_feste.htm](http://www.vs-zirl.tsn.at/html/projekte_und_feste/projekte_und_feste.htm) nachgelesen werden.

*Marie-Luise Post, Bibliothek Zirl*



## Ein gelungenes Projekt – Nachmachen erlaubt



*Wir waren ganz versessen,  
auf G`schichten, sonst vergessen.  
Die Leute erzählten uns viele Sachen,  
manches war zum Staunen,  
manches zum Lachen.  
Ihr könnt Sie nun lesen hier,  
gedruckt auf feinem Papier.*

.. so stand es auf der Einladung zur Präsentation des kurz vor Weihnachten erschienen Buches,

herausgegeben als Gemeinschaftswerk aller Erwachsenenbildungseinrichtungen von Tristach.

( Katholisches Bildungswerk Tristach, Erwachsenenschule Tristach, Bäuerinnenorganisation Tristach, Katholischer Familienverband Tristach , Öffentliche Bücherei )

doch zurück zum Anfang:

Zuerst war die Idee: „Wir machen etwas gemeinsam!“ ( update+ Projekt ) und die große Frage: „Was interessiert denn die Dorfbevölkerung? “

Geschichten und Erzählungen von früher, das kommt bestimmt an.

Unser Plan lautete: Wir führen Interviews ( in mehreren Gruppen: jeweils zu einem bestimmten Themenbereich), zeichnen sie auf, präsentieren sie dann live bei verschiedenen Gesprächsrunden der Bevölkerung und fassen sie zusammen in einem Buch.

Als Zeitrahmen gaben wir vor: Die Interviews und Gesprächsrunden sollen im Frühjahr stattfinden mit einem anschließenden großen Abschlussfest samt Ausstellung und im Herbst wollen wir „schriftstellerisch“ tätig werden.

Es hat toll geklappt: Wir alle haben uns gegenseitig motiviert und der Besuch bei den öffentlichen Veranstaltungen war enorm ( bis zu 120 Zuhörer).

Nach der Sommerpause ging die Arbeit erst so richtig los. Es hieß: die Interviews abtippen, sie ein bisschen kürzen und viele Fotos (von früher und aktuelle ) besorgen. Manuskripte zum Satz bringen – Korrekturlesen – nochmals Satz überprüfen ( 2 Nachtschichten am Computer! ) und dann ab zum Druck. Danach konnten wir alle verschlafen. Nun hieß es nur noch: bitte warten. Fazit der Geschichte: es war Arbeit für ein ganzes Jahr, doch es hat sich gelohnt!

Das Buch ist unser aller Stolz: eine Sammlung von liebenswerten, menschlichen G`schichten von, über und nicht nur für Tristacher.

P.S.: Leseproben unter: [www.tristach.at](http://www.tristach.at)

Daniela Mayr – Bücherei Tristach

### 30 Jahrfeier der Bücherei Brixen im Thale



Pfarrer Michael Anrain mit dem Büchereiteam und ehemaligen Mitarbeitern, Pfarrer Haunold und Schwester Margot

*Es war ein vergnügliches und abwechslungsreiches Programm.*

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Mag. Michael Anrain, gab Pfarrer Herbert Haunold aus Hopfgarten einen Einblick in die Anfangsarbeit der Bücherei. Pfarrer Haunold war der Initiator der Bücherei vor 30 Jahren, zur Seite stand ihm damals Schwester Margot.

Anschließend gab es einige Lesungen durch BM DI Herbert Jordan, Direktor Josef Wurzbauer,

Frau Anni Sailer sowie Frau GR Helene Bachler, die eigene Gedichte vortrug; Frau Theresia Stöckl und Herr Alois Bosetti führten einen kleinen Sketch zum Thema „Computer“ vor.

Zwischen den einzelnen Lesungen spielte Hanni Hölzl auf der Harfe und die Reiter Stubenmusi mit Andrea und Martina auf der Zither und Andreas Reiter auf der Gitarre.

Birgit Sailer gestaltete ein wunderschönes, zur Lesung passendes Plakat zur 30-Jahrfeier der Bücherei.

Madlen Eder machte die Gestecke vor und für den Gemeindesaal, den Blumenschmuck auf den Tischen gestalteten die Mitarbeiterinnen der Bücherei Waltraud Holaus und Uschi Nagele.

Die Brötchen und Aufstriche richteten ebenfalls die Mitarbeiterinnen der Bücherei Elsa Caramelle, Loise Domic, Regina Meyer, Uschi Nagele, Petra Mössner, Waltraud Holaus, Monika und Rebecca Ralser her.

Natürlich darf man unseren „Zeitungsman“ und Fotografen Sigi Baumgartner nicht vergessen, der fleißig fotografierte und dokumentierte.

Bei einem gemütlichen Beisammensein klang der Abend aus. Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden und im Hintergrund tätigen ganz herzlich und muss erwähnen, das es nur einer Frage meinerseits bedurfte und jeder sofort bereit war einen Beitrag zu leisten.

Mehr noch, die Mitwirkenden haben sich Gedanken gemacht und sich untereinander abgesprochen, sodass ich hierfür keine Arbeit mehr hatte.

Ein ganz herzliches DANKESCHÖN. Und dass wir in Brixen ungeahnte und großartige Talente haben, haben wir bei der 30 Jahrfeier der Bücherei erfahren.

*Karin Ralser, Bücherei Brixen im Thale*

## **Bibliotheken und UNESCO – Tagung in Lienz**



Frau Elisabeth Ziegler-Durregger  
(vorne, rechts) mit den Seminarteilnehmern

Manche Institutionen haben einen guten Ruf und es wird hell, wenn man ihren Namen nennt. So löst der Begriff Bücherei bei den meisten Zeitgenossen etwas Schönes aus, gute Erinnerung an die Kindheit, saftige Erinnerung an Spannende Geschichten, aufregende Erlebnisse, wozu die Bücher einst den entsprechenden Wortschatz geliefert haben.

Weltweit gesehen ist es die UNESCO, die Bildungsabteilung der UN, die gedanklich positiv besetzt ist. Interessanterweise decken sich die Ziele der UNESCO ziemlich genau mit jenen der Büchereien in den diversen Ländern.

- Extreme Armut und Hunger beseitigen
- Grundschulausbildung für alle Kinder gewährleisten
- Gleichstellung und größeren Einfluss der Frauen fördern
- Die Kindersterblichkeit senken
- Die Gesundheit der Mütter verbessern HIV/Aids, Malaria und andere Krankheiten bekämpfen
- Eine nachhaltige Umwelt gewährleisten
- Eine globale Partnerschaft im Dienst der Entwicklung schaffen

Auf Einladung der Büchereileiterin Liesl Duregger-Ziegler gab es am 30. und 31. Jänner 2006 in Lienz einen Dialog, bei dem Bibliothekare und Vertreter von Interessensgruppen diskutierten, wie man die Ziele der „UNESCO-Dekade“ über die Büchereien verstärkt umsetzen könnte. Vor allem der Begriff der „Nachhaltigkeit“ sollte in den Mittelpunkt gestellt werden.

Schließlich wurden konkrete Schritte ins Auge gefasst:

- Austausch der Adressen der Teilnehmer zur weiteren Arbeit
- Vorstellung der UNESCO Kommission im Vorstand des Büchereiverbandes
- Spezielle Buchecken zu Dekade-Inhalten in den Büchereien
- Listen von geeigneten Büchern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Links auf den Homepages

Ausführliche Darstellung der Ergebnisse unter:

<http://www.bildung-frieden.net/unesco.htm>

*Helmuth Schönauer, Universitätsbibliothek Innsbruck*

## **Bekannte TirolerInnen lesen**



Dr. Erwin Koler  
LR für Bildung  
und Kultur

Es vergeht fast kein Tag im Jahr, an dem ich nicht lese oder zumindest in Büchern herumschmökere, meist noch spät am Abend. Begonnen hat das schon im Gymnasium: Wenn ich mich richtig erinnere, hatte ich über 1500 Ausleihungen aus der Schulbibliothek auf dem Konto. Auch Buchhandlungen haben immer etwas Anziehendes für mich: Wenn ich hineingehe, komme ich nie ohne Buch heraus.

Zu meinen bevorzugten Büchern zählen Bücher über den Zeitgeist und über die Zukunft. Hier ein „Lieblingsbuch“ zu benennen, ist schwierig. Es gibt allerdings eines, das ich immer wieder in die Hand nehme. Das ist das Buch von Erich Fromm mit dem Titel „Haben oder Sein“. Die beiden Charakterstrukturen Haben und Sein sind für Fromm nicht bloß Verhaltensbeschreibungen, sondern stellen vielmehr eine tiefgründige Art und Weise des Wesens selbst dar.

Unter diesem Gesichtspunkt ist Haben für Erich Fromm das Übel der gegenwärtigen Zivilisation, während er im Sein die einzige Möglichkeit eines erfüllten, nicht entfremdeten Lebens sieht. Viele Zeiterscheinungen lassen sich auf diese Betrachtung zurück- führen

Nach anstrengenden Tagen greife ich auch immer wieder gerne zu Literatur, die zum Schmunzeln verleitet, zum Beispiel zu Büchern von Eugen Roth. Dieser Verskünstler mit dem hintergründigen Humor ist in der Hinsicht eine wahre Fundgrube. Er beschreibt die Licht- und Schattenseiten des Lebens mit viel Witz und bittersüßer Ironie. Immer wieder werden die Pläne seiner Alltagshelden von Missgeschicken durchkreuzt. Und ob man von Pechvögeln oder Glückspilzen liest - das Vergnügen bleibt nie aus. So ist zum Beispiel sein Buch „Ein Mensch“ nicht nur eine Quelle des Lächelns, sondern Anlass zu mancher überraschenden Selbsterkenntnis.

*Dr. Erwin Koler, Landesrat für Bildung und Kultur*

### **Sabine Kirschner - its time to say goodbye!**



Sabine Kirschner

Das so genannte Büchereiwesen braucht echte „Wesen“, damit man sich etwas darunter vorstellen kann und damit die diversen Ideen auch in der Realität funktionieren. Eine wunderbare Stütze der Tiroler Büchereien war in den letzten drei Jahren Sabine Kirschner von der Kulturabteilung des Landes.

Dieser Job ist an und für sich eine Aufgabe, die sehr viel Fingerspitzengefühl verlangt, weil hier die Welt der ehrenamtlichen Bibliothekarinnen mit der Verwaltungswelt des Landes aufeinander trifft. Die Begeisterung fürs Lesen trifft auf die Rahmenbedingungen straffer Finanzen, euphorische Ausbaupläne treffen auf die nützlichen Richtlinien, die Emotion der Ehrenamtlichkeit trifft auf die hierarchische Ordnung der Beamtenschaft.

Sabine Kirschner hat mit Humor und Geduld diese beiden Welten elegant zusammengeführt und ist somit stracks unsere Verbündete im Landhaus geworden.

Sabine Kirschner hat mit Humor und Geduld diese beiden Welten elegant zusammengeführt und ist somit stracks unsere Verbündete im Landhaus geworden.

Wir Bibliothekarinnen, Mitarbeiter der bibliothekarischen Fachstellen und Fachverbände bedanken uns herzlich bei Frau Sabine

In der Lesewelt gibt es die schöne Gewissheit: Niemand geht verloren, aber alle machen von Zeit zu Zeit etwas anderes. In diesem Sinne wünschen wir Sabine Kirschner viel Arbeitsvergnügen in ihrem neuen Job.

Das Team der Universitätsbibliothek, die Interessensvereinigung der Bibliothekare Tirols, das Bibliotheksreferat der Diözese Innsbruck  
*Helmuth Schönauer, Universitätsbibliothek Innsbruck*

## **Leseakademie**



Eine vom BVÖ organisierte Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Land Tirol, Abteilung Kultur, der Universitätsbibliothek Innsbruck, der IBT (Interessensvereinigung Bibliothekare Tirols), sowie der Diözesanen Büchereistelle

### **Veranstaltungsort Bibliothek – Autorenlesungen & Öffentlichkeitsarbeit**

*Peter Baier-Kreiner*

**Datum: 7. April 2006**

Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Spiegelsaal (Tiroler Bildungsforum),  
Sillgasse 9, 6020 Innsbruck

Peter Baier-Kreiner (Geschäftsführer des LiteraturNetzwerks Innkreis) geht in diesem eintägigen Workshop praxisnah auf die Organisation von Lesungen mit Autorinnen und Autoren ein. Fragen zu rechtlichen Rahmenbedingungen werden ebenso behandelt wie die Themen Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte, Werbung und Finanzierung. Holen Sie sich in diesem Workshop Tipps und Anregungen für die Veranstaltungsarbeit in Ihrer Bücherei!

### **Literaturvermittlung für Kinder und Erwachsene – Lesenächte, Literaturkreise & Co.**

**Datum: 13. Juni 2006**

Uhrzeit: 9:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Spiegelsaal (Tiroler Bildungsforum),  
Sillgasse 9, 6020 Innsbruck

In diesem vierstündigen Workshop behandelt Gerda Markfelder (Büchereiverband Österreichs) Themen der Literaturvermittlung und Leseförderung. Wie baut man einen Literaturkreis auf? Was muss bei der Organisation einer Lesenacht bedacht werden? Wie erstellt man Leseanimationsmaterialien? Konzepte und Ideen für die spannende Literaturvermittlung werden in dem praxisnahen Workshop vorgestellt

Anmeldungen bei:

Mag. (FH) Gerda Markfelder

tel.: 01 406 97 22 /27

fax: 01 406 35 94 22

Email markfelder@bvoe.at

**Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis 2006**

Die Universitätsbibliothek Innsbruck organisiert gemeinsam mit dem Büchereiverband Österreichs BVÖ, der Interessensgemeinschaft der Bibliothekare Tirols IBT, der Diözesanen Bibliotheksreferate Innsbruck



Tiroler Bildungsinstitut Grillhof

und Salzburg der Kulturabteilung des Landes Tirol den Kurs "Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis."

Dieser Kurs entspricht dem ersten Modul des Ausbildungslehrganges für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen. Damit sollen besonders jene BibliothekarInnen angesprochen werden, denen es nicht möglich ist, an der ersten Kurswoche eines Ausbildungslehrganges für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen im BlfEB St. Wolfgang teilzunehmen. Mit der Absolvierung dieses Kurses steht Ihnen die Möglichkeit offen, in einen zweiten Teil eines Ausbildungslehrganges einzusteigen.

Die Lehr- und Lernziele sowie die Inhalte der „Regionalen Einführung in die Bibliothekspraxis“ umfassen die folgenden Bereiche: Organisation, Führung und Verwaltung einer Öffentlichen Bibliothek, Verleihpraxis, Grundlagen der Literaturkunde und Medienrezeption, Geschichte, Wirkung und Funktion des Bibliothekswesens.

Zur Teilnahme berechtigt sind ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekar/innen Öffentlicher Bibliotheken jeglicher Trägerschaften.

**Kursort:**

Tiroler Bildungsinstitut - Grillhof, Grillhofweg 100, 6080 Igls-Vill

**Voraussichtliche Termine:**

06./07.10. 2006

17./18.11. 2006

01./02.12. 2006

*Anmeldung und Information:*

Büro für öffentliches Büchereiwesen

Tel.: 0512/ 507 2421 od. 2459

Fax: 0512/507 2893

Email: ub-buechereien@uibk.ac.at

*Anmeldeschluss: 20 September 2006*

**Homepage Tiroler Büchereien**

Nur was im Internet steht, gibt es wirklich.

Nach diesem etwas wagemutigen Motto gehen immer mehr öffentliche Büchereien dazu über, ihre Öffnungszeiten, Veranstaltungen und Serviceleistungen im Internet darzustellen.

Kurse ermöglichen es auch Einsteigern, innerhalb von einem Tag eine perfekte Homepage zu gestalten.

Die Homepages der Büchereien Tirols lassen sich übrigens mit einem Klick inspizieren unter:

[http://www2.uibk.ac.at/ub/buechereien/burl\\_bezirke.html](http://www2.uibk.ac.at/ub/buechereien/burl_bezirke.html)



**Bildungsreise des IBT**  
in den Vinschgau  
10./11. Juni 2006



**Samstag, 10. Juni 2006** (Samstag nach Pfingsten)

- Einsammeln mit einem Bus
- Museumsbesuch in Fließ (Funde vom Piller Sattel) mit Reisebegleiter R. Klien
- Ladis: Dorfführung
- Mittagessen im Rauthof bei der Burg Laudegg
- Tösens: Spaziergang zum „Gertis Ladele“ Kräutergarten, Likörverkostung, Tee
- Pfunds: Flügelaltar
- Kurzpause in Graun (Reschenstausee)
- Meran: Hotel Siegler im Turm, Pfarrgasse: Zimmerbezug, Abendessen, ([www.thurm.it](http://www.thurm.it))

**Sonntag, 11. Juni 2006**

- Naturns: Besuch der neuen Bibliothek im „alten“ Feuerwehrhaus
- Führung durch die Prokulus Kapelle
- Besuch des Ateliers des Goldschmiedes Konrad Laimer in Naturns
- Mittagessen (Musikfest am Dorfplatz)
- Rückfahrt über den Reschen
- Kaffeepause in Ried, Hotel Linde
- Keramikausstellung bei Sohm Monika, Ried

Die Kosten für diese Fahrt betragen pro Person € 84,-.

Anmeldeschluss für die Bildungsfahrt: 25.04.2006

Anzahlung: € 50,-

Die Zahl der Teilnehmer wird aus Organisationsgründen mit 65 beschränkt!

Anmeldung bei Frau Elfriede Strigl

Telefonisch (05234) 65352 oder 0676-3244612

e-mail: [elfriede.strigl@tirol.com](mailto:elfriede.strigl@tirol.com)

## Bibliothekarisches Fortbildungsprogramm SS 06

<b>15.03.06</b>	<b>Gute Vorsätze – Bücher für die Verbesserung des Lebens</b>
<b>Uhrzeit</b>	18.00 – 20.00
<b>Inhalt</b>	<p>Der Wunsch nach Verbesserung des Lebens begleitet die Menschen oft so lange, bis das Leben aus ist. Aber es gibt Ideen, die tatsächlich die Lebensqualität erhöhen.</p> <p>* Was sagen die neuen Trends?          * Gibt es neue Gurus?          * Welche Erlebnisfelder werden beackert?</p> <p>Damit Sie als Bibliothekarin über die aktuellsten „Vorsätze“ Bescheid wissen, schauen wir uns die neuesten Bücher zu diesen Themen an.</p> <p>Zur Grundinformation über den Inhalt der etwa zwanzig Bücher entwickeln wir ein paar Ansätze, wie wir diese Bücher in der Öffentlichen Bücherei präsentieren können.</p>
<b>Referentin</b>	Helmuth Schönauer
<b>Ort</b>	Universitätsbibliothek Innsbruck, Zeitschriftenzimmer, 1. Stock, 6010 Innsbruck
<b>Anmeldung</b>	Büro für öffentliches Büchereiwesen Tel.: 0512/ 507 2421 od. 2459 Fax: 0512/507 2893 Email: ub-buechereien@uibk.ac.at

<b>23./24.03.06</b>	<b>Erstellen einer Homepage in 2 Tagen</b>
<b>Uhrzeit</b>	09.00 – 16.00
<b>Inhalt</b>	<p><b>Erstellung einer Homepage nach einer Vorlage (Prototyp)</b></p> <p>1. Tag: Grundlagen des Webdesign          Wie funktioniert die Sprache des Internet HTML?          Wie mache ich Texte webtauglich?          Grafiken, Bilder, PDFs,...</p> <p>Beginn der Erstellung der neuen Website          Präsenz meiner Website in Suchmaschinen</p> <p>2. Tag: Befüllung der Website mit Inhalten          Wie funktioniert die Wartung?</p> <p>Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitätsbibliothek Innsbruck. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen</p>
<b>Vorraussetzungen</b>	Windows- und Internetgrundkenntnisse
<b>Zielgruppe</b>	Bibliothekarin/innen, die eine eigene Homepage für ihre Bücherei erstellen wollen
<b>Referentin</b>	Dr. Anita Eichinger
<b>Ort</b>	Universitätsbibliothek Innsbruck, Schulungsraum, 6010 Innsbruck
<b>Anmeldung</b>	Anmeldung erfolgt über den BVÖ Dr. Anita Eichinger Tel.: 01/406 97 22 /25 Fax: 01/406 35 94 22 Email: eichinger@bvoe.at

<b>21.04.2006</b>	<b>Softwareschulung Ex Libris für AnfängerInnen</b>
<b>Uhrzeit</b>	10.00 - 18.00 Uhr
<b>Inhalt</b>	Verleih, Rückgabe, Recherche, Verlängern, Reservieren, Neue Benutze, Katalogisierung Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitätsbibliothek Innsbruck. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen
<b>Referent</b>	Michael Kainberger
<b>Ort</b>	Universitätsbibliothek, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
<b>Anmeldung</b>	Anmeldung erfolgt über den BVÖ Mag. Gertrude Schulte Tel.: 01/406 97 22 /14 Fax: 01/406 35 94 22 Email: schulte@bvoe.at

<b>22.04.2006</b>	<b>Softwareschulung Ex Libris für Fortgeschrittene</b>
<b>Uhrzeit</b>	10.00 - 18.00 Uhr
<b>Inhalt</b>	Online-Katalogisierung, BVÖ-Datentransfer, Medien makulieren / Zugangsbuch / Abgangsbuch, Etikettendruck, Mahnwesen, Registerpflege, Grundeinstellungen Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitätsbibliothek Innsbruck. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen
<b>Referent</b>	Michael Kainberger
<b>Ort</b>	Universitätsbibliothek, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
<b>Anmeldung</b>	Anmeldung erfolgt über den BVÖ Mag. Gertrude Schulte Tel.: 01/406 97 22 /14 Fax: 01/406 35 94 22 Email: schulte@bvoe.at

<b>27.04.2006</b>	<b>Schätze der Universitätsbibliothek</b>
<b>Uhrzeit</b>	18.00 - 20.00 Uhr
<b>Inhalt</b>	Die Universitätsbibliothek zeigt eine Auswahl Ihrer bibliophilen Schätze. Kleine Einführung in die Bibliophilie, Demonstration wertvoller Bücher, Strategien zur Präsentation.
<b>Referentin</b>	Mag. Peter Zerlauth
<b>Ort</b>	Universitätsbibliothek, Sondersammlung, 2. Stock, Innrain 50, 6010 Innsbruck
<b>Anmeldung</b>	Büro für öffentliches Büchereiwesen Tel.: 0512/ 507 2421 od. 2459 Fax: 0512/507 2893 Email: ub-buechereien@uibk.ac.at

<b>06.05.2006</b>	<b>Beschwerdemanagement im ehrenamtlichen Bereich</b>
<b>Uhrzeit</b>	09.00-16.00 Uhr
<b>Inhalt</b>	Sie kennen das sicher, - Sie arbeiten freiwillig in der Bücherei und werden dann noch am Telefon oder am Ausleihtisch schroff angefahren, dass etwas nicht in Ordnung sei. Ge-kränkt sein ist der falsche Ausweg, der macht nur krank. Wie können Sie pfiffig kontern, Beschwerden dort hin leiten, wo sie hin gehören, Korrek-turen des Büchereifahrplans dankend aufnehmen und die Beschwerdeführer als wertvol-le Ideenlieferanten einbauen? Kleine Übungen zu großen Beschwerdeszenen, Tipps zum Konfliktmanagement, Überle-gungen zu einem sinnvollen Feedback.
<b>Referentin</b>	Mag. Cornelia Huber
<b>Ort</b>	Universitätsbibliothek, Zeitschriftenzimmer, 1. Stock, Innrain 50, 6010 Innsbruck
<b>Anmeldung</b>	Büro für öffentliches Büchereiwesen Tel.: 0512/507 2421 od. 2459 Fax: 0512/507 2893 Email: ub-buechereien@uibk.ac.at

<b>22.05.2006</b>	<b>Softwareschulung Littera für AnfängerInnen</b>
<b>Uhrzeit</b>	09.00 - 17.00 Uhr
<b>Inhalt</b>	Katalogisierung, Recherche, Leserverwaltung, Verleih, Stammdaten, Barcode, Auswer-tung, Bibliotheken Online, Datensicherung Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitätsbibliothek Inns-bruck. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen.
<b>Referent</b>	Josef Rinner
<b>Ort</b>	Universitätsbibliothek, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
<b>Anmeldung</b>	Anmeldung erfolgt über den BVÖ Mag. Gertrude Schulte Tel.: 01/406 97 22 /14 Fax: 01/406 35 94 22 Email: schulte@bvoe.at

<b>23.05.2006</b>	<b>Softwareschulung Littera für Fortgeschrittene</b>
<b>Uhrzeit</b>	09.00 - 17.00 Uhr
<b>Inhalt</b>	Für Anwender der Software Littera Windows denen grundlegende Funktionen geläufig sind. Auf Fragen und Problemstellungen wird vertiefend eingegangen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitätsbibliothek Innsbruck. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen
<b>Referent</b>	Josef Rinner
<b>Ort</b>	Universitätsbibliothek, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
<b>Anmeldung</b>	Anmeldung erfolgt durch den BVÖ Mag. Gertrude Schulte Tel.: 01/406 97 22 /14 fax: 01/406 35 94 22 Email: schulte@bvoe.at

## **Ankündigung**

**4. Tiroler Büchereitag**  
Samstag, 20. Mai 2006  
Universitätsbibliothek Innsbruck



### **Neuerscheinungen deutschsprachiger Belletristik**

Der Literaturkritiker Stefan Gmünder präsentiert die interessantesten Neuerscheinungen deutschsprachiger Belletristik. Nutzen Sie die Buchtipps und Empfehlungen dieser eintägigen Veranstaltung als Anregungen für den Bestandsaufbau in Ihrer Bücherei!

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem BVÖ und dem Land Tirol, Abt. Kultur statt.

Gesonderte Einladung folgt!

### **Führungen durch die Universitäts- und Landesbibliothek**

Möchten Sie unser Haus kennen lernen? Auf Wunsch bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Führungen für Ihre Bücherei bzw. für Interessierte an. Die Führung beinhaltet einen Rundgang durch alle Benützungsbereiche der Hauptbibliothek (Innrain 50) mit Besichtigung der Informationsabteilung, des großen Lesesaals, des Büchermagazins und der Abteilung für Aus- und Fernleihe. Auf Wunsch wird ein kostenloser Bibliotheksausweis ausgestellt.

Information und Anmeldung:

Büro für öffentliches Büchereiwesen

Tel.: 0512/ 507 2421 od. 2459

Fax: 0512/507 2893

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe**

**20. Mai 2006**

## **Impressum:**

Herausgeber:                   Universitätsbibliothek Innsbruck  
  Innrain 50  
  6010 Innsbruck

Redaktion und Layout:   Dr. Susanne Halhammer

Das LESEZEICHEN wird mit Unterstützung des Landes Tirol – Kulturreferat von der Universitätsbibliothek Innsbruck für MitarbeiterInnen des öffentlichen Büchereiwesens herausgegeben. Es dient als Hilfsmittel im Sinne des Mediengesetzes § 50.

### **Kontakt:**

Mag. Monika Schneider  
Dr. Susanne Halhammer  
Helmuth Schönauer

Innrain 50  
6010 Innsbruck

Tel.: +43 (0)512-507/2459 oder 2421  
Fax: +43 (0)512-507/2864

**E-Mail: [ub-buechereien@uibk.ac.at](mailto:ub-buechereien@uibk.ac.at)**  
**Mailing-Liste: [buecherei-l@uibk.ac.at](mailto:buecherei-l@uibk.ac.at)**  
**<http://ub.uibk.ac.at/buechereien>**



